

Höhere Kosten für Niederschlagswasser

Marienheider müssen wegen Maßnahme des Wupperverbands tiefer in die Tasche greifen

Marienheide. Die einen Gebühren werden günstiger, die anderen teurer. In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses hat Viola Wallbaum von der Kommunal-Agentur NRW die Entwicklung der Gebühren in Marienheide vorgestellt.

Bei der Straßeneinigung zeigte Wallbaum eine positive Entwicklung auf. Im kommenden Jahr zahlen die Marienheider statt 98 nur noch 93 Cent pro Frontmeter. Ähnlich sieht der Trend im Winterdienst aus. Dort sinken die Kosten von 1,08 Euro auf 92 Cent pro Frontmeter. Tiefer in die Tasche greifen müssen die Marienheider dagegen ab dem kommenden Jahr bei den Abwassergebühren. Die Kosten

für das Niederschlagswasser steigen von 93 Cent auf 1,10 Euro. Wie Wallbaum erklärte, liege die Erhöhung an Mehraufwendungen des Wupperverbands, der einen Stauwandkanal für 170 000 Euro baue. Konstant bleiben die Kosten für Schmutzwasser mit 4,12 pro Kubikmeter.

Eine zusammenfassende Entwicklung der Friedhofsgebühren sei wegen der vielen verschiedenen Einzelgebühren je Gräberart schwierig. „Die Personalkosten haben sich erhöht, insbesondere beim Bauhof, so dass wir grundsätzlich über eine Gebührenerhöhung reden“, so Wallbaum. Die Ausschussmitglieder gaben grünes Licht für die Gebührenanpassungen. (lth)



Wieder 100 Edelkastanien für Wald der Zukunft

Loope. 15 Frauen der muslimischen Fraueninitiative „Viola“ aus Bergneustadt, teils mit Ehemännern, haben auf dem gerodeten Gelände bei Engelskirchen-Loope für den Wald der katholischen Kirchengemeinde Herz Jesu 100 Edelkastanien gepflanzt. Zusammen mit dem Katholischen Bildungswerk Oberberg brachten sie die jungen Setzlinge in die Erde. Von den zugesagten 1000

Bäumen des Katholischen Bildungswerks sind nun bereits 600 gepflanzt, teilt Leiter Dr. Bernhard Wunder mit. „Es gibt also auch noch etwas zu tun, Helfer sind herzlich willkommen“, heißt es in der Mitteilung des Bildungswerks. Wer Hand anlegen mag, kann sich melden – per E-Mail unter wunder@bildungswerk-oberberg.de oder telefonisch unter (022 02) 9 36 39 67. (sül) Foto: Wunder

Täter sahen nichts mehr

Engelskirchen. In der Engelskirchener Ortsmitte hatten es Unbekannte in der Nacht zu vergangenem Donnerstag auf einen Geldautomaten abgesehen. Das berichtet die Polizei. Gegen 2.10 Uhr hatten demnach mehrere Personen die SB-Filiale eines Bankinstitutes am Edmund-Schiefeling-Platz betreten und mit einem Vorschlaghammer auf den Geldautomaten eingeschlagen. Der Geldautomat trug dabei erhebliche Schäden davon. An das Geld gelangten die Täter jedoch nicht.

Nachdem eine Vernebelungsanlage ihnen die Sicht genommen hatte, brachen sie ihr Vorhaben ab und flüchteten. Die Polizei sucht Zeugen, die im Zusammenhang mit der Tat verdächtige Beobachtungen gemacht haben. Hinweise gehen an die Kripo in Gummersbach unter (022 61) 81 99-0. (ar)

Experte: „Sehr gute Verfügbarkeit“

Brandschutzbedarfsplan: Glänzendes Zeugnis für Engelskirchens Freiwillige Feuerwehr

VON TORSTEN SÜLZER

Engelskirchen. Ein hervorragendes Zeugnis hat Simon Zens der Freiwilligen Feuerwehr Engelskirchen ausgestellt. Der Geschäftsbereichsleiter und Gesellschafter der Firma Lülff Sicherheitsberatung, die im Auftrag der Gemeinde den Engelskirchener Brandschutzbedarfsplan aufgestellt und nun fortgeschrieben hat, verteilte in der jüngsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses durchweg gute Noten.

Er bescheinigte der Engelskirchener Wehr, dass sich aus der Auswertung der Einsatzdaten eine „sehr gute Verfügbarkeit“ ergebe. Zens wörtlich: „Wir sehen hier die leistungsfähige Feuerwehr, die der Gesetzgeber fordert.“ Innerhalb der anvisierten Eintreffzeit von zehn Minuten hätten rund 87 Prozent der spezifisch auswertbaren Einsatzstellen erreicht werden können, „unter Berücksichtigung der Folgemünute steigt der Wert bereits auf 91 Prozent“. Bei vielen Einsätzen, besonders nachts und am Wochenende, sei zudem eine sehr schnelle Eintreffzeit und eine deutlich höhere Personalstärke als in den Planungszielen gefordert feststellbar, schreibt die Firma Lülff.

Jetzt sind Frauen gefragt

Zens betonte, wie wertvoll es sei, dass etwa bei der Firma Lukas wochentags ein Mannschaftstransportwagen bereit steht, damit Wehrleute, die dort und bei H & K Müller arbeiten, im Falle eines Alarms schnell ausrücken können. „Der Tagesalarmstandort bei der Firma Lukas ist ein wichtiger Baustein für ein zeitgerechtes Ausrücken am Standort Engelskirchen“, heißt es dazu förmlich in der Fortschreibung.

Die Experten raten, sich Gedanken zu machen, ob dieser Standort ausbaufähig ist – und zwar vor dem Hintergrund der Schließzeiten der Bahnschranken, die ein schnelles Vorwärtskommen bei Einsätzen allzu oft behindern. Angesichts der da-



Bei vielen Einsätzen, besonders nachts und am Wochenende, ist die Wehr sehr schnell und mit mehr Kameraden als in den Planungszielen gefordert am Einsatzort. Archivfoto: Klümper

mit einhergehenden Verzögerung „sowohl der Anfahrt der Kräfte zum Feuerwehrhaus als auch der Einsatzfahrzeuge auf dem Weg zur Einsatzstelle ist zu prüfen, ob der vorhandene Tagesalarmstandort weiter ausgebaut werden kann, indem dort ein Löschfahrzeug stationiert wird. Bei gleichzeitiger Vorhaltung von Persönlicher Schutzausrüstung für die betroffenen Einsatzkräfte kann so erreicht werden, dass direkt die Einsatzstelle angefahren werden kann“, so steht es geschrieben.

Der Hintergrund ist altbekannt – über die lange geschlossenen Schranken hat die Gemeinde mehrfach das Gespräch mit der Deutschen Bahn gesucht, bisher ohne greifbares Ergebnis. Feuerwehrchef Thomas Krimmel konnte ergänzen, dass im vergangenen Jahr 15 Prozent aller Einsätze durch die langen Schließzeiten der Bahnschranken behindert worden sind.

Simon Zens zog gegenüber Politik und Verwaltung insgesamt eine positive Bilanz: „Sie haben in den vergangenen Jah-

ren viel getan. Ziel der Fortschreibung ist es jetzt, den positiven Trend fortzusetzen.“ Auch der Zustand der Feuerwehr-Standorte sei in Engelskirchen stets im Fokus gewesen. „Sie haben konsequent und regelmäßig Maßnahmen durchgeführt“, lobte er, wies aber im selben Atemzug darauf hin, dass mit neuen Auflagen immer wieder auch neue Anforderungen gestellt werden, dies nun zu erfüllen gilt: „Am Standort Engelskirchen besteht konkreter baulicher Handlungsbedarf. Der Standort im Ortsteil Osberghausen ist teilweise sanierungsbedürftig“, heißt es dazu schriftlich im Bericht. Zens unterstrich zudem den „deutlichen Zuwachs bei den Personalzahlen“ der Feuerwehr Engelskirchen. „Ich freue mich sehr, mal so etwas zeigen zu können. Das ist längst nicht überall so.“ Der Anteil der weiblichen Einsatzkräfte sei allerdings sehr gering – die fünf weiblichen Einsatzkräfte entsprächen nur rund drei Prozent. „Auf eine Erhöhung des Anteils ist hinzuwirken“, so heißt es.

MINI ELECTRIC

JETZT BIS ZU 9.000 € UMWELTBONUS* SICHERN.

CHARGED WITH PASSION.

Der neue vollelektrische MINI macht Aufladen nicht nur einfach, sondern auch lohnend: Erleben Sie elektrischen Fahrspaß zu attraktiven Konditionen und MINI Charging mit Zugriff auf eines der größten Ladenetzwerke Europas.

MINI PRIVATKUNDEN-LEASINGANGEBOT: MINI COOPER SE 3-TÜRER FÜR 219,- € MTL.

Leistung: 135KW/184 PS, Antrieb: Elektro, 3-Türer, Moonwalk Grey metallic, Stoff-/Leatherettekombination Black Pearl Carbon Black/Carbon Black, Interieuroberfläche Piano Black, 16" LM Räder Victory Spoke schwarz, Sportlederlenkrad, Sportsitze für Fahrer und Beifahrer, MINI Driving Modes, Regensensor und automatische Fahrlichtsteuerung, Klimaanlage, LED-Scheinwerfer, Radio MINI Visual Boost, weiße Blinkleuchten, Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer, Park Distance Control (PDC) hinten, Geschwindigkeitsregelung mit Bremsfunktion, Classic Trim: Dach und Spiegelkappen in Wagenfarbe, Ambientes Licht, Lichtpaket, Connected Navigation: (eDrive Dienste, ConnectedDrive Services, Real Time Traffic Information, Remote Services, Smartphone Integration, MINI Connected, MINI Navigation), u.v.m.

Fahrzeugpreis:	35.300,00 EUR	Gesamtbeitrag:	13.884,00 EUR
Leasing-Sonderzahlung:	Entspricht dem Anteil staatl. Umweltbonus***	Sollzinssatz p. a.**:	3,99%
jährliche Kilometerleistung:	10.000 km	Effektiver Jahreszins:	4,06%
Nettodarlehensbetrag:	25.539,24 EUR	Laufzeit:	36 Monate
		monat. Leasingrate:	219,00 EUR

Stromverbrauch in kWh/100 km kombiniert: 14,9 (NEFZ); 15,3 (WLTP); Elektrische Reichweite (WLTP) in km: 232 | CO₂-Emission kombiniert (in g/km): 0 | Effizienzklasse: A+

*Zgl. Kosten für Bereitstellung in Höhe von 890,00 EUR. Ein Angebot der BMW Bank GmbH. Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Darlehensbedingungen besteht die Verpflichtung für das Auto eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. Stand 10/2021. Gültig bis 31. Dezember 2021. Abbildungen ähnlich. Zwischenverkauf & Druckfehler vorbehalten. Preise inkl. gesetzlicher MwSt. **Gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit.

*** Der Umweltbonus beträgt bei einem vollelektrischen Fahrzeug 6.000 EUR bei einem Basisfahrzeug mit einem Netto-Listenpreis von unter 40.000 EUR und 5.000 EUR bei einem Basisfahrzeug mit einem Netto-Listenpreis von über 40.000 EUR. Bei den Plug-in-Hybrid Modellen beträgt die Förderung 4.500 EUR bei einem Basisfahrzeug mit einem Netto-Listenpreis von unter 40.000 EUR und 3.750 EUR bei einem Basisfahrzeug mit einem Netto-Listenpreis von über 40.000 EUR. Die Förderung wird bis zu einem maximalen Netto-Listenpreis des Basisfahrzeugs von 65.000 EUR gewährt. Überschreitet der Netto-Listenpreis des Basisfahrzeugs diesen Betrag, gibt es keine Förderung. Die Förderung leisten Automobilhersteller und Bund jeweils zur Hälfte. Der Anteil des Herstellers wird netto verrechnet, der des Bundes brutto für netto ausgezahlt. Die Höhe und Berechtigung zur Inanspruchnahme des Umweltbonus ist durch die auf der Webseite des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle unter www.bafg.de/umweltbonus abfragbare Förderrichtlinie geregelt. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Gewährung des Umweltbonus. Der Umweltbonus umfasst die Bereitstellung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31.12.2025. Der Umweltbonus umfasst die Innovationsprämie, welche die Verdoppelung des Bundesanteils am Umweltbonus bei elektrifizierten Fahrzeugen beschreibt. Im bestehenden System des Umweltbonus werden die verdoppelten Prämien des Bundes (Bundesanteil), welche offiziell am 10. Juli 2020 in Kraft getreten sind, als neue „Innovationsprämie“ bezeichnet. Der Eigenanteil der Hersteller am Umweltbonus bleibt davon unberührt. Es gelten die generellen Voraussetzungen des Umweltbonus. Die Innovationsprämie ist befristet bis zum 31.12.2021.

DER NEUE VOLLELEKTRISCHE MINI.



IMMER IN IHRER NÄHE.
KALTENBACH GRUPPE

Autohaus Kaltenbach GmbH
Mühlheimer Str. 185
51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202.9538-0

Kaltenbach Automobile GmbH & Co. KG
Maarweg 1
51491 Overath-Vilkerath
Tel.: 02206.9014-0

Autohaus Amelung GmbH
Mühlenweg 1
51545 Waldbröl
Tel.: 02291.9243-0

Autohaus Kaltenbach GmbH & Co. KG
Robert-Bosch-Str. 4
51674 Wiehl
Tel.: 02261.9472-0

www.kaltenbach-gruppe.de